

Jahresbericht Jungschwinger 2020 der Schwingersektion Nidwalden

Geschätzte Ehrenmitglieder, Vorstandskollegen
Geschätzte Schwinger

Der Auftakt in die Saison 2020 war mit den ersten Trainings vom Dienstag 7. Januar und Donnerstag 9. Januar, mit den Jahrgängen 2012- 2005 mit 47 Jungschwingern, in der Schwinghalle sehr gut besucht. Es kamen sogar im Verlauf der Saison noch einige Schwinger dazu. Das Betreuer- Team mit Arnold Sepp, Barmettler Roland, Odermatt Juil, Odermatt Otti und ich waren motiviert, die Jungs durch die Saison zu begleiten. An dieser Stelle gehört auch den Aktivschwingern ein grosses Danke, welche uns an den Trainings unterstützten.

In der ersten Phase der Trainings war der Schwerpunkt Schulschwinger. Das zusätzliche Training von Januar bis März wurde vor allem für die älteren Nachwuchsschwinger angeboten. Auch am Techniktraining vom Freitag, welches von Daniel Odermatt und Marcel Mathis geleitet wurde, durften die ältesten Jungschwinger teilnehmen. Von diesem Training wurde rege Gebrauch gemacht und kam bei den Schwingern sehr gut an. Ab Mitte Februar begann das Wettkampftraining. Nebenbei konnten unsere Jungschwinger auch von übergreifenden Trainings und Lagern vom ONSV und ISV profitieren.

Doch dann, am 13. März, wo das Corona Virus auch in der Schweiz Fuss gefasst hatte, mussten wir die Trainings einstellen. Auch die Schwingfeste wurden reihenweise abgesagt oder verschoben. Also hiess dies für uns, Zuhause bleiben und warten bis der Bundesrat das Training für Kampfsportarten wieder lockerte. Endlich durften wir am 9. Juni wieder ins Sägemehl.

Wir mussten unter Auflagen vom BAG einige Änderungen vornehmen damit das Training wieder starten konnte. Unter anderem teilten wir die Schwinger in zwei Gruppen auf, damit nicht der ganze Haufen an einem Tag im Sägemehl war.

Am 28. Juli fand das Jungschwinger Picknick bei der Familie Arnold auf dem Betrieb Dableten in Dallenwil statt. Im Voraus wanderten wir von Wolfenschiessen Richtung Lochrüti nach Dallenwil hinauf zur Dableten. Nach der Wanderung gab es Speis und Trank und wir verbrachten einige gemütliche Stunden zusammen.

Mitte August begannen wir mit den Vorbereitungen für den J+S Stufentest Schwingen.

Am Samstag vor Betttag lud der ONSV zu einem Ausflug ein, an dem auch einige Jungschwinger und Betreuer teilnahmen. Die Reise führte uns ins Diemtigtal, wo wir den Schwingerweg unter die Füsse nahmen. Bei Servalas und Brot genossen wir die Mittagspause. Danach wanderten wir weiter Richtung Springenboden Restaurant, wo es noch ein Dessert gab. Im Schwingerpavillon neben dem Restaurant gab es viel über das Schwingen und ihre Könige zu erfahren und auch die imposanten Holzskulpturen von Kilian Wenger und dem Siegermuni Arnold zu bestaunen. Voller Erinnerungen machten wir uns wieder auf die Heimreise.

Am 29. September, 1. Oktober und am 15. Oktober bestanden alle 33 Buben und ein Mädchen den jeweiligen J+S Stufentest. Bravo!

Wir trainierten noch weiter bis zum Abschluss- Schwingen. Die Nervosität war bei allen Schwingern, Funktionären und Zuschauern zu spüren, als am 17. Oktober das einzige Schwingfest für unsere Schwinger doch noch abgehalten werden konnte. Alle hatten trotz Maskenpflicht doch noch so etwas wie Schwingfestatmosphäre erleben wollen. Severin Barmettler holte sich souverän mit 60 Punkten den Sieg. An zweiter Stelle waren seine Klubkollegen Fabian Odermatt und Stefan Hurschler mit 58.00 Punkten und dritter wurde Ramon Lussi mit 57.25 Punkte, von der Gastsektion Beckenried. Voller Stolz durften alle Teilnehmer eine „Zipfä“ nach Hause nehmen. Es war schön wieder einmal ein

Schwingfest zu erleben, da zuvor sämtliche Anlässe im Schwingsport abgesagt wurden.

Der Jahresrückblick fand dieses Jahr nur mit den Jungschwingern und Betreuern statt, da das Virus wieder grössere Auswüchse annahm. Wir ehrten noch die Trainingsfleissigsten und verteilten die J+S Abzeichen der Stufentests. Das Augenmerk galt der Planung der Saison 2021 und das Highlight für die Jahrgänge 2004/05 und 2006 sich für das Eidgenössische Nachwuchs Schwingfest in Schwarzenburg zu selektionieren.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich noch meinen Betreuer Kollegen Odermatt Otto, Barmettler Roland, Arnold Sepp und Odermatt Juil aussprechen. Mit viel Einsatz und Herzblut haben sie die Trainings geleitet. Es war dieses Jahr nicht immer leicht die Schwinger bei der Stange zu halten, denn wenn keine Wettkämpfe stattfinden ist es schwierig die Trainingsmotivation hoch zu halten. Deshalb auch einen grossen Dank an den Vorstand, dass wir das Abschluss- Schwinget doch noch abhalten durften. Ein weiterer Dank geht an die Eltern, die uns immer tatkräftig unterstützten.

Jungschwingerbetreuer

Niederberger Martin